

# POLIZEIRECHT AKTUELL.



**GESETZGEBUNG UND RECHTSPRECHUNG**

Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre

Redaktionelle Leitung: Univ.-Prof. Dr. Andreas Hauer, Sektionschef Dr. Mathias Vogl

**AUSGABE 42/2022 21.10.2022**

## I. Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

### I. Verwaltungsgerichte

[Steiermark: 20.01.2022, LVwG-30.16-2159/2021-9](#)

**StVO, VStG.** Es entspricht den **Rechtsschutzerfordernissen des § 44a Z 1 VStG**, wenn ein **Straßenstück** auch **ohne Kilometerangabe örtlich eindeutig zugeordnet werden kann**, da sich eine Geschwindigkeitsübertretung niemals an einem bestimmten Punkt, sondern stets an einer bestimmten Fahrtstrecke ereignet.

[Steiermark: 12.07.2022, LVwG-30.25-5858/2022](#)

**VersG.** Die **Verpflichtung zum Tragen einer Maske auf Versammlungen** steht **nicht im Widerspruch** zu dem im Versammlungsgesetz statuierten „**Vermummungsverbot**“. Denn § 9 Abs 1 Z 1 Versammlungsgesetz 1953 normiert, dass an Versammlungen keine Personen teilnehmen dürfen, die ihre Gesichtszüge verhüllen oder verbergen, um ihre Wiedererkennung im Zusammenhang mit der Versammlung zu verhindern, somit absichtlich eine Identifizierbarkeit zu verhindern. Der Zweck des Tragens der FFP2-Maske bei einer derartigen Versammlung liegt hingegen darin, ein mögliches Ansteckungsrisiko mit COVID-19 zu reduzieren und dient somit dem Schutz der Gesundheit.

[Niederösterreich: 25.07.2022, LVwG-M-2/001-2022](#)

**SPG RichtlinienV.** Die **Abmahnung** ist eine **Zurechtweisung**, die objektiv erkennbar darauf abzielt, den Täter zur Einstellung seines aggressiven Verhaltens zu bewegen. **Bestimmte Worte schreibt das Gesetz dafür nicht vor.** Die **Konsequenzen** für den Fall, dass die Abmahnung erfolglos bliebe, **müssen dem Täter nicht dargelegt werden.** In diesem Sinne können bereits die Worte „Stellen Sie das ein“ ausreichend sein.

[Wien: 22.03.2022, VGW-031/024/11713/2021](#)

**SPG.** Das **vereinzelte Fuchteln** überschreitet noch nicht die **Grenze zum aggressiven Verhalten**; **ebensowenig** das – völlig ungerechtfertigte und theatralische – **Rufen um Hilfe**, welches an die Öffentlichkeit gerichtet, jedoch nicht den Organen der öffentlichen Aufsicht gegenüber aggressiv ist.

## [Rundbrief „Polizeirecht Aktuell“ kostenlos abonnieren/abmelden](#)

### Hinweise

**Bundesgesetzblatt:** Auswahl aus BGBl I, II und III nach polizeirechtlicher Relevanz.

**Landesgesetzblätter:** Auswahl aus den Landesgesetzblättern nach polizeirechtlicher Relevanz.

**Amtsblatt der EU:** Auswahl an relevanten „Gesetzgebungsakten“.

**Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof:** Schlagwortartige Aufbereitung von Erkenntnissen und Beschlüssen mit polizeirechtlichen Schwerpunkten (insb Sicherheitsrecht, Strafprozessrecht, Waffen- und Waffengebrauchsrecht, Versammlungswesen, sonstige Sicherheitsverwaltung, StVO, KFG, FSG, sonstige Exekutivbefugnisse, Dienst- und Disziplinarrecht).

**Verwaltungsgerichte erster Instanz:** wie VwGH und VfGH, jedoch beschränkt auf eine Auswahl nach Maßgabe polizeirechtlicher Relevanz.

**Oberster Gerichtshof, Oberlandesgerichte:** Auswahl polizeirechtlich relevanter Urteilen und Beschlüsse, insb zu StGB und StPO).

### Impressum

**Herausgeber/Medieninhaber:** Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

**Redaktion:** Univ.-Prof. Dr. Andreas Hauer, Sektionschef Dr. Mathias Vogl (Leitung), Univ.-Ass. Dr. Max Hofmann, Univ.-Ass. Mag. Simon Haberl.

**Hinweis:** Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Rundbrief *Polizeirecht Aktuell* trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.